

# Bündnis für gesunde Tiere e.V.

Sonja Goldfinger Kraußstr. 1 91522 Ansbach

MdB Josef Göppel (BRD)  
Steinweg 20  
91567 Herrieden  
Fax: 09825 93445

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Fax: 030 227 76373

Ansbach, den 30. April 2012

## Fatale Tiertötungen im Bayern

Sehr geehrter Minister Göppel,

u.a. Text (siehe Anlage) wurde Ihrem Kollegen, im Bundestag der BRD, zugesendet. Dieses mal handelte es sich bei den erkrankten und in Folge getöteten Tieren nicht um das behauptete Blauzungenvirus sondern um das ebenfalls nur wiederum (ohne wissenschaftliche Publikation) behauptete BHV1 Bovine Herpesvirus 1. Seltsamerweis tritt diese Erkrankung auffälligerweise genau bei vormals geimpften Tieren wie **Rinder, Schafe und Ziegen** auf.

Bitte beantworten Sie unserem Verein u.a. Fragen von Frau Herrmann innerhalb der nächsten 14 Tage. Sie erinnern sich mit Bestimmtheit noch an unser Gespräch bei einem Auftritt von Frau Ilse Aigner am 13.07.2009 in Pfofeld. Wir überreichten Ihnen die selbigen Unterlagen zum Thema Blauzungenzwangsimpfung ohne Erregernachweis wie Frau Aigner. Wir erinnern Sie hier daran, dass es auch Ihnen offensichtlich nicht möglich war die Publikation des behaupteten Virus von Landrat Rudolf Schwemmbauer, seinem Oberveterinärsdirektor Dr. Hans Moser oder Herrn Rudolf Hüttinger Sachgebiet 82 - Gesundheits- und Veterinärwesen, ausgehändigt (Kopie) zu bekommen. Nach wie vor sind Sie und diese Herren in der Bringschuld des behaupteten Blauzungenvirus oder wie jetzt das im Landkreis Donau-Ries behauptete BHV1 Bovine Herpesvirus 1. Auch hier werden Sie feststellen, dass die Erregernachweise und angewendete Testverfahren Lug und Betrug sind.

Wir erwarten Ihre Antwort in Verantwortung für Ihre Bürger die Ihnen vertrauten und weisen darauf hin, den gesamten Schriftverkehr im Sinne des Tier- und Verbraucherschutzes, veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

  
i.A. Sonja Goldfinger

Anlage

----- Original Message -----

**From:** Diana

**To:** [thomas.doerflinger@bundestag.de](mailto:thomas.doerflinger@bundestag.de)

**Sent:** Thursday, April 26, 2012 3:28 PM

**Subject:** Tiertötungen gesunder Tiere durch falsche nicht geeichte Tests

Sehr geehrter Herr Dörflinger,

als Bürgerin ihres Wahlkreises persönlich betroffen, sowie als Vorsitzende des Vereins Bündnis für gesunde Tiere e.V.

möchte ich sie bitten folgende besorgniserregende Sachverhalte bei den zuständigen Behörden abzuklären.

Wie ist es möglich ,dass ,wie jetzt aktuell in Bayern / Donauwörth 3 Betriebe mit 240 Milch und Mastrindern abgeschlachtet werden ,obwohl der Eliesa und PCR-Test an nichts geeicht ist und die aufgeklärten Tierhalter dies wissen aber die komplette Tierärzteschaft samt Veterinäre nicht.?

Warum werden , wie es das Infektionsschutzgesetz vorschreibt von keiner Behörde die genannten Erreger nachgewiesen ?

Wie kann sich der Tierhalter bei weisungsgebundener untätiger Justiz

besonders der Staatsanwaltschaften seit den ersten Anzeigen in Thüringen 2007

( Hühnertötungen ohne Virusbeweis ) 2009 Ansbach / Riems und jetzt hier im Raum Freiburg und Waldshut ( mit fadenscheiniger Begründung eingestellt ) noch zur Wehr setzen.

Was gesteht ihm das Bundesjustizministerium als nächst mögliches Mittel des Widerstandes nach 20.4 des GG zu ?

nachdem jahrelange Hinweise nicht beachtet werden und er Gefahr läuft als nächster seine Tiere ohne Beweise töten lassen zu müssen.

Wie können betroffene Tierhalter sich aus den Zwangszahlungen zu Tierseuchenkassen ( Kontopfändung mit Bußgeld ec. ) befreien - nachdem sämtliche rechtlich eingelegten Widersprüche nicht beachtet werden und man gezwungen ist die eigenen Tiertötungen- und grundlosen Vergiftungen zu finanzieren ?

Ich danke für ihre Bemühungen und verweise auf unsere Homepage

[Bündnis-für-gesunde-tiere-jimdo.com](http://Bündnis-für-gesunde-tiere-jimdo.com)

wo auch dieser Schriftverkehr im Sinne des Tier und Verbraucherschutzes veröffentlicht wird.

Dort finden sie unter allen Menüpunkten die vorgetragenen Ungeheuerlichkeiten .

Mit freundlichen Grüßen D. Herrmann.